Bildrechte: Niedersächsische Staatskanzlei/Holger Hollemann

Grußwort

des Niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil

... anlässlich der Ankündigung des 20. Milchlandpreis-Wettbewerbs 2020 der Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Unsere niedersächsischen Milcherzeugerinnen und Milcherzeuger liefern das Ausgangsprodukt für eine schier unendliche Fülle an Produkten und Erzeugnissen, die wesentlich zu einer gesunden, modernen und abwechslungsreichen Ernährung beitragen.

Durch die Bewirtschaftung von Grünland erfüllt die Milchwirtschaft zudem wichtige, gesellschaftlich gewünschte Funktionen in den Bereichen des Wasser-, Natur-, Klima- und Tierschutzes.

Die Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V. würdigt das breite Engagement der Milcherzeuger nunmehr bereits zum 20. Mal mit der Verleihung der Goldenen Olga für den besten Milcherzeuger Niedersachsens 2020.

Es können sich jedoch alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Wettbewerb zu den Gewinnern zählen, weil sich im Verlauf des Wettbewerbs die einzigartige Möglichkeit ergibt, sich mit gleichgesinnten Berufskollegen intensiv auszutauschen, neue Anregungen aufzugreifen und auch eingespielte Verfahrensweisen zu durchleuchten.

Die Goldene Olga steht für einen ganzheitlichen Ansatz des Wettbewerbs und berücksichtigt nicht nur wirtschaftliche Erfolge der teilnehmenden Betriebe, sondern legt großen Wert auf die vielen Facetten der Nachhaltigkeit.

Ich danke der Landesvereinigung der Milchwirtschaft e. V. für ihren langjährigen und stets innovativen Einsatz, der maßgeblich dazu beiträgt, dass die niedersächsische Milchwirtschaft ein unverändert hohes Ansehen genießt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer an diesem Wettbewerb tragen mit ihren persönlichen wie beruflichen Stärken quasi als Botschafter für den Berufsstand wesentlich zu diesem positiven Bild bei.

Über eine erneut hohe Beteiligung am diesjährigen Jubiläumswettbewerb um die Goldene Olga freue ich mich sehr.

Hannover, im Mai 2020

Stephan Weil
Niedersächsischer Ministerpräsident

Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.
Seelhorststraße 4 · 30175 Hannover
Gertrudenstraße 24 · 26121 Oldenburg

www.milchlandpreis.de

RWG steht für „Richtig was Gutes“ mit einem klaren Bekenntnis zur regionalen Entwicklung.

Der Milchlandpreis bietet landwirtschaftlichen Betrieben die Möglichkeit sich stetig zu verbessern. Auf dem Weg der Weiterentwicklung unterstützen wir unsere Landwirte mit Beratungsangeboten und unseren Produkten, damit sie ihr Ziel erreichen, zu den Besten zu gehören.

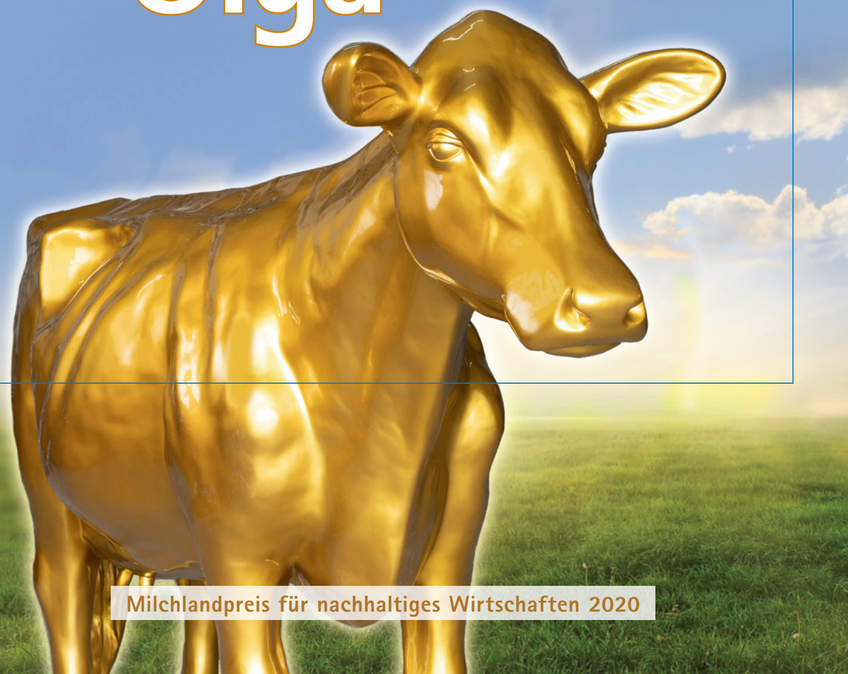
Wir wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg!

Nur das Beste für unsere Region

20 Jahre Milchlandpreis-Wettbewerb

www.milchlandpreis.de

Die Goldene Olga



Milchlandpreis für nachhaltiges Wirtschaften 2020

DIE GEWINNER AUS 2019:

Kurz-Porträt

der Milchhof Fulde GbR

Ingo Bergmann und Jannika Harms, Henning und Ingrid Harms, Werner und Elke Bergmann
29664 Walsrode/OT Fulde

Die Milchhof Fulde GbR wurde 2014 aus den Familienbetrieben Bergmann und Harms gegründet. Der Stammbetrieb Bergmann hat sich 1907 in Fulde angesiedelt, die Flächen (6 Morgen) wurden vom Edelhof zugeteilt.
Der Stammbetrieb Harms (Mestermannshof) besteht seit 1691, seit 1925 unter dem Namen Harms. Er wird heute in der 4. Generation bewirtschaftet.

Der Hof liegt etwas außerhalb der Ortschaft Fulde bei Walsrode im Landkreis Heidekreis am Rande der Lüneburger Heide. In direkter Nachbarschaft zum Hof liegt das 295 ha große Naturschutzgebiet „Grundloses Moor“, ein nahezu intaktes Hochmoor. Die Energieversorgung des gesamten Betriebes mit Strom und Wärme erfolgt ausschließlich über Photovoltaik und Biogas. Die GbR liefert die Milch ihrer 440 Milchkühe an DMK Deutsches Milchkontor eG.

BETRIEBSGRÖSSE 270 ha LF

ANBAUVERHÄLTNIS
Grünland 60 ha · Silomais 120 ha · Getreide 40 ha · Feldfutter: Ackergras, Grünroggen 50 ha

BODEN Bodenart: lehmiger Sand, Bodenpunkte: 28 - 38

ARBEITSKRÄFTEBESATZ
3 Betriebsleiter: 3,0 AK · Ehefrauen: 1,0 AK · 1 Azubi: 0,7 AK · 4 Mitarbeiter: 4,0 AK · 3 Aushilfen: 0,7 AK

TIERBESTAND Milchkühe 440 · weibliche Nachzucht 350 · Zuchtbulle 1 aktuelle Milchleistung: 11.800 kg/Kuh/Jahr (MLP) · Fett 4,03 % · Eiweiß 3,46 %

GEBÄUDE
Hofstelle Bergmann: Milchviehstall, Melkhaus, Kälberställe, Trockensteherstall, Maschinenhallen, Komponentenlager. Hofstelle Harms: Strohställe, Boxenlaufställe, Strohlager

MASCHINEN 2 Radlader, 4 Trecker, 1 Futtermischwagen, Mähwerke, 2 Heuwender, Grubber, Scheibenegge, Pflug, Güllefass, Anhänger, Teleskoplader, Drillmaschine, Düngerstreuer

LOHNUNTERNEHMER
Grundfutterbergung, Gülleausbringung, Maislegen, Pflanzenschutz

Zitat Ingo Bergmann:
“Wir sind davon überzeugt, dass ein Milchhof nur sehr gute Ergebnisse erreichen kann, wenn es sowohl den Tieren als auch den Menschen auf dem Hof gut geht. Daher tun wir alles Mögliche, um dafür zu sorgen. Zum Beispiel ideale Haltungsbedingungen und beste Futterqualität für die Tiere, ein gutes soziales Miteinander und gute, zeitgemäße Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter.“

MACHEN SIE MIT!

Die Teilnahme

bringt wertvolle Erfahrungen …

Jeder, der mehr über seinen Betrieb erfahren möchte, kann mit der Teilnahme am Milchlandpreis wertvolle Hinweise über die Stärken und das Entwicklungspotenzial seines Betriebes erhalten.

Übrigens: **Jeder Bewerber** erhält nach der Einsendung des Bewertungsfragebogens eine „kuhle“ Sandsteinkuh. Aus Naturstein – die Größen variieren daher, Ca-Maße:
20 x 25 x 5 cm
(B x H x T)

Die Inhalte des Milchlandpreises

- Qualität der erzeugten Milch
- Betriebsgerechtes Herdenmanagement
- Ergebnisorientiertes Wirtschaften
- Zukunftsweisende Betriebsplanung
- Aktive Mitarbeit in der Öffentlichkeit

Der Zeitplan:

Juni 2020
Verteilen der Unterlagen über die Milchsammelwagen bzw. App der Molkerei an alle Erzeuger. Interessierte Milcherzeuger können den Bewertungsfragebogen direkt ausfüllen bzw. bei zusätzlichem Bedarf im Internet unter www.milchlandpreis.de abrufen.

15. August 2020
Einsendeschluss für die Bewertungsfragebögen.

Bis Ende August 2020
Auswertung der Fragebögen nach festgelegtem Auswertungssystem, Benachrichtigung der besten Bewerber.

September 2020
Begutachtung der besten Betriebe durch je zwei unabhängige Gutachter.

Oktober / November 2020
Auswertung und Konsensbildung aller Begutachtungen.

27. November 2020
Vergabe der „Goldenen Olga“ an den besten Erzeugerbetrieb des Jahres 2020, Auszeichnung der besten Betriebe. Niedersachsens Festball für alle ausgezeichneten Betriebe der letzten 20 Jahre.

Februar / März 2021
Offizielle Übergabe der Hofschilder für die besten Betriebe Niedersachsens.

Die Belohnungen:

1. Platz „Goldene Olga“ plus Futtergeld in Höhe von 3.500 Euro

2. Platz „Silberne Olga“ plus Futtergeld in Höhe von 2.000 Euro

3. Platz „Bronzene Olga“ plus Futtergeld in Höhe von 1.500 Euro

Die **Plätze 4 und 5** werden mit Preisgeldern in Höhe von 1.000 Euro bzw. 500 Euro belohnt.

Alle ausgezeichneten Betriebe erhalten ein wetterfestes Hofschild als sichtbares Zeichen für ihren Erfolg.

Mehr Infos zur Goldenen Olga unter:
www.milchlandpreis.de

STARKE PARTNER:

Die Sponsoren

des Milchlandpreis-Wettbewerbs 2020

„Wir unterstützen den Milchlandpreis seit der Gründung im Jahr 2001. Dieses Sponsoring ist eine Investition in unsere Kunden und daher sehr gut angelegt. Wir fühlen uns mit der Niedersächsischen Milchwirtschaft eng verbunden und werden den Milchlandpreis auch zukünftig unterstützen. Großer Dank gilt hier der Landesvereinigung für ihr professionelles Engagement. Es ist immer wieder ein schönes Erlebnis, wenn die Preisträger stolz ihre Betriebe vorstellen, die teilweise seit Jahrhunderten existieren und über viele Generationen hinweg aktiv Landwirtschaft betreiben. Diese bäuerliche Struktur und Kultur gilt es unter allen Umständen zu erhalten. Hier sind wir alle gefordert.“

Dorothee Renzelmann / Ludger Gude · Geschäftsführer
Landtechnik Vertrieb und Dienstleistungen Bernard KRONE GmbH

„Seit vielen Jahren fördern wir den Milchlandpreis „Goldene Olga“ der Landesvereinigung der Milchwirtschaft in Niedersachsen. Auch in 2020 freuen wir uns wieder zu den Sponsoren zu gehören. Die Volksbanken und Raiffeisenbanken in Weser-Ems zählen die Landwirte und viele Unternehmen der Agrarwirtschaft traditionell zu ihren Mitgliedern und Kunden. Diese Branchenkenntnisse und langjährigen Erfahrungen gegenüber diesen Kunden bringen die Genossenschaftsbanken in die Beratungsgespräche ein. Dank der hohen Verbundenheit mit der Region kennen sich die Volksbanken und Raiffeisenbanken in Weser-Ems nicht nur mit Lösungen für die Landwirte aus, sondern sind direkt vor Ort für die Landwirte und auch in besonderer Weise für die Milchwirtschaft da.“

Thomas Ahaus · Geschäftsführer
Arbeitsgemeinschaft der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Weser-Ems, Oldenburg

„Wir unterstützen den Niedersächsischen Ehrenpreis „Goldene Olga“ aus Überzeugung und freuen uns gemeinsam den Erfolg der Milcherzeugung auch in einem schwierigen Jahr 2020 mitzugestalten. Die Nachhaltigkeit in der Agrarwirtschaft und die lokale Lebensmittelproduktion gewinnt eine immer größere Bedeutung und spiegelt sich bei der Auszeichnung des Milchlandpreis-Wettbewerbs wider. Daher hat die Versorgung der landwirtschaftlichen Betriebe mit den wesentlichen Produkten und deren Unterstützung die höchste Priorität für GEA Farm Technologies. Wir stehen als starker Partner gemeinsam mit den GEA-Fachzentren an der Seite der Landwirte und gestalten erfolgreich die Zukunft.“

Ulrich Rassenhövel · Division Representative Germany
GEA Farm Technologies GmbH

„RWG steht für „Richtig was Gutes“ – auch der Milchlandpreis steht für etwas sehr Gutes. Hier wird die erfolgreiche Arbeit auf den Milchviehbetrieben ausgezeichnet.
Wir freuen uns, den Milchlandpreis mit unserem Engagement unterstützen zu können, denn wir verstehen uns als Partner der Landwirtschaft und der Menschen in der Region Weser-Ems. Wir sind seit fast 125 Jahren regional verwurzelt. So wie unsere Kunden, die zum großen Teil Mitglieder unserer Genossenschaft und damit auch Eigentümer sind.
Durch diese Nähe zu unseren Kunden und unsere regionale Verankerung unterstützen wir unsere Landwirte mit einer Vielzahl leistungsstarker Produkte und passenden Dienstleistungen auf ihrem erfolgreichen Weg. So zählen viele der Preisträger bereits zu unseren Kunden.“

Hermann Mammen, Martin Bertels, Renke Schröder · Geschäftsführung
RWG Ammerland-OstFriesland eG